



Seniorenbeirat

**Niederschrift**  
**der 15. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates**  
**am 23.10.2019**  
**Bürgerzentrum, Clubraum I, Rathausplatz 1, 61184 Karben**

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Horst Preißer

Mitglieder

Herr Fritz Amann

Frau Ingeborg Beck

Frau Maria Genserowski

Frau Martina Hahn

Frau Nadine Kreis

Frau Renate Szykowski

Herr Klaus-Eberhard von Treichel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dieter Bos

Herr Norbert Greulich

Frau Andrea Jädike

Frau Liane Kötter

Herr Dr. Jürgen Milnik

Frau Gisela Preißer

Frau Helga Schreck

Magistratsvertreter

Herr Guido Rahn

Von der Verwaltung

Herr Ekkehart Böing

bis 16: 40 Uhr

Schriftführer/in

Frau Susanne Schubert

**Abwesend:**

Mitglieder

Frau Ellen Benölken

Frau Jetty Sabandar

Frau Dorothea Schulz

Stellvertretendes Mitglied

Frau Inge Müller

## **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung und Begrüßung
- 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3** Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2019
- 4** Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers
- 5** Bericht des Vorsitzenden
- 6** Magistratsanfragen
- 6.1** Informationen zur Sanierung der AltenHeerstraße in Petterweil
- 7** Seniorenausflug der Stadt Karben
- 7.1** Programmgestaltung
- 7.2** Seniorenausflug 2020
- 7.3** Festlegung Ausflugsziel 2021
- 8** Terminplan 2020
- 9** Verschiedenes

## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Horst Preißer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Preißer stellt fest, dass der Seniorenbeirat beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2019**

Gegen die Niederschrift erhebt sich kein Widerspruch.

Abst.-Erg.:  *einstimmig dafür*

## **TOP 4 Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers**

Vorsitzender Preißer erläutert, dass der Seniorenbeirat derzeit keine/n gewählte/n Schriftführer/in hat und Frau Schubert diese Aufgabe kommissarisch wahrnimmt.

Weiter bittet er darum, dass auch aus den Reihen des Gremiums eine weitere Person für diese Funktion vorgeschlagen wird.

Frau Schreck schlägt Frau Schubert vor. Frau Schubert wäre bei ihrer Wahl bereit, die Aufgabe zu übernehmen.

Herr von Treichel schlägt Frau Schreck vor. Frau Schreck stellt sich nicht zur Wahl.

Vorsitzender Preißer lässt über die Wahl von Frau Schubert zur Schriftführerin abstimmen.

Abst.-Erg.:  *einstimmig dafür – somit ist Frau Schubert zur Schriftführerin gewählt*

## TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

1. Vorsitzender Preißer teilt mit, dass er viele kleinerer Termine in und außerhalb Karben wahrgenommen hat. Er teilt auch mit, dass er allerdings die Teilnahme an einem ca. 3-stündigen Termin in Berlin abgelehnt hat, da ihm dies unverhältnismäßig erschien.
2. Weiter teilt er mit, dass er eine Stellungnahme für den Seniorenbeirat zu der Baumaßnahme in Petterweil abgegeben hat und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Baumaßnahme nicht so lange dauern wird wie die Maßnahme an der Landesstraße.

## TOP 6 Magistratsanfragen

1. Bürgermeister Rahn teilt mit, dass im alten Rathaus in Klein-Karben, Rathausstr. 35 eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis am 01. November 2019 eröffnet wird. Um auch mobilitätseingeschränkten Personen den Zugang zu ermöglichen, wurde ein Treppenlift an der Treppe am Eingang vom Hof installiert.
2. Bürgermeister Rahn stellt einen weiteren möglichen Standort für die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung anhand eines Ausschnitts aus dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan 226 „Ortskern Klein-Karben“ vor. Die Stadt Karben hat in der Rathausstraße im Bereich zwischen Marienstraße und Rittergasse mehrere Grundstücke erworben, um privaten Investoren zuvorzukommen und zu verhindern, dass in diesem Bereich eine Unzahl von Reihenhäusern mit all den daraus resultierenden möglichen Problemen errichtet werden. Ein Teil der vorhandenen Gebäude soll erhalten werden, andere werden abgerissen.

Auf dieser Fläche könnten dann eine Tagespflegeeinrichtung sowie Seniorenwohnungen errichtet werden. Damit greift der Magistrat den Wunsch dezentraler Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen auf.

Er bittet den Seniorenbeirat darum, sich mit den vorgestellten Planungen zu befassen und entsprechende Rückmeldung zu geben. Der Plan wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Zu diesem Punkt gibt es mehrere Wortmeldungen. Herr Amann begrüßt die Planungen und die Vorgehensweise der Stadt und schlägt vor, dass man sich zusammensetzt, um gemeinsam zusammenzutragen, was ein solches „Stadtteilzentrum“ braucht. Eine Entscheidung sollte nicht in der heutigen Sitzung getroffen werden. Herr von Treichel regt an, ein umfassendes Service- Zentrum sowie bezahlbaren/preiswerten Wohnraum zu schaffen. Er weist darauf hin, dass gerade bei Tagespflegeeinrichtungen zu bestimmten Zeiten sehr viel Verkehr entsteht, wenn die Besucher\*innen gebracht bzw. geholt werden. Dies sowie die erforderlichen Parkmöglichkeiten sind bei der Planung entsprechend zu berücksichtigen:

Abschließend weist Bürgermeister Rahn darauf hin, dass keineswegs beabsichtigt war, dass der Seniorenbeirat eine ad-hoc Entscheidung treffen soll. Er bietet an, dass sich Mitglieder des Seniorenbeirates gerne auch mit Mitarbeitern der Stadt zusammensetzen können, um entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

## **TOP 6.1 Informationen zur Sanierung der AltenHeerstraße in Petterweil**

Herr Böing stellt die Planungen zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt Petterweil im Zuge der Alten Heerstraße und Rodheimer Straße vor.

Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme wird auch der Kanal in Höhe der Martins-Kirchgasse sowie die Trinkwasserleitung erneuert. Auf der gesamten Länge der Strecke von Ortseinfahrt bis Ortsausfahrt wird die Fahrbahndecke erneuert. Im Bereich zwischen Sauerbornstraße und Beringer Straße werden abschnittsweise die Gehwege zu Lasten der Fahrbahn verbreitert.

Da von der Baumaßnahme eine Landesstraße betroffen ist, handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von Stadt Karben, Stadtwerke Karben und Hessenmobil. Für die Verbreiterung der Gehwege (eine Mindestbreite von 1,50 Metern muss erreicht werden) erhält die Stadt Karben entsprechenden Landeszuschüsse.

Gehwege, Fußgängerüberwege und Bushaltestellen werden barrierefrei ausgestaltet. Da für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Fördermittel in Höhe von 75 – 80% der Baukosten gewährt werden können, wenn die Baukosten 100.000 Euro erreichen, wurde für die Sanierung der Haltestellen ein entsprechendes Gesamtkonzept erarbeitet. Dies ist der Grund warum im Zuge dieser Baumaßnahme auch Bushaltestellen, die nicht an der Alten Heerstraße/Rodheimer Straße liegen umgestaltet werden.

Eine Aussage über die Bauzeit ist derzeit noch nicht möglich, da die Ausschreibung noch nicht gemacht ist. Der Baubeginn wird voraussichtlich nach Ostern 2020 liegen. Ende der Bauzeit voraussichtlich im Sommer 2021, wobei der Zeitplan u. a. auch abhängig sein wird von der Baufirma.

## **TOP 7 Seniorenausflug der Stadt Karben**

Vorsitzender Preißer berichtet kurz, dass die diesjährigen Ausflüge bei den Teilnehmenden sehr gut angekommen sind und dass das Schiff und das Personal sehr gut waren.

Danach übergibt er das Wort an Frau Schubert. Frau Schubert berichtet, dass in diesem Jahr 656 Personen, davon 7 Personen von außerhalb, an den beiden Ausflügen teilgenommen haben. Die Kosten für Karbener\*innen belaufen sich seit vielen Jahren auf 15 Euro. Auswärtige Teilnehmer zahlen einen erhöhten Beitrag von 50 Euro.

Die Gesamtkosten für den diesjährigen Ausflug beliefen sich auf ca. 26.000 Euro, die Einnahmen betragen rd. 10.100 Euro.

## **TOP 7.1 Programmgestaltung**

Frau Schubert berichtet, dass es in diesem Jahr viele Beschwerden über die zu laute Musik gegeben hatte. Die Band SaxoLife (4 bzw. 5 Musiker) erhielt in diesem Jahr 250 Euro je Tag, darin waren jeweils 50 Euro Fahrtkosten enthalten. Dafür fuhren die Musiker mit ihren Fahrzeugen nach Vallendar, waren mind. 1 Stunde vor der Ankunft des Schiffes in Koblenz an Bord. Das gleiche galt für den Rückweg. Diese Aufwandsentschädigung liegt weit unter den Gagen, die vergleichbare Bands aufrufen. Herr Oechler kündigte an, dass die Aufwandsentschädigung künftig höher werden wird.

Vor dem Hintergrund der Kritik sowie der angekündigten Erhöhung wird der Seniorenbeirat gebeten, sich dazu zu äußern, ob diese Art der musikalischen Gestaltung der Ausflüge beibehalten werden soll.

Frau Genserowski teilt mit, dass es ihrer Wahrnehmung nach nicht an der Band sondern an der Musikanlage auf dem Schiff gelegen habe, dass die Musik so laut war. Auf dem Oberdeck wurde die Lautstärke im Laufe des Tages reduziert.

Herr Züsch widerspricht dieser Auffassung. Eine Band mit 2 – 3 Saxophonen sei an sich schon sehr laut. Für die Personen, die nur noch auf dem 1. Deck einen Platz finden konnten, sei die Lautstärke eine Zumutung gewesen. Das musikalische Begleitprogramm früherer Jahre durch einen Hammondorgel-Spieler sei seines Erachtens besser gewesen.

Herr von Treichel berichtet über das Ergebnis einer Umfrage zur Musik, die er in dem von ihm begleiteten Bus auf der Rückfahrt durchgeführt hatte. Von den Teilnehmenden waren nur 10 Personen für Musik auf dem Schiff.

Frau Schreck teilt mit, dass sie zwar in diesem Jahr leider nicht an den Ausflügen teilnehmen konnte, aber auch in den Vorjahren schon Beschwerden über die Lautstärke der Musik kamen.

Frau Jädike teilt mit, dass sich die Teilnehmer\*innen an beiden Tagen jeweils bei ihr bedankt haben für den sehr schönen Ausflug und zum Ausdruck gebracht haben, dass es ihnen sehr gut gefallen hat. Sie schlägt vor, im kommenden Jahr komplett auf Musik zu verzichten, um die Reaktion der Teilnehmenden zu sehen.

Herr von Treichel schlägt vor, an einem der Tage Musik und an dem anderen Tag ohne Musik, wobei bereits im Vorfeld darauf hingewiesen werden sollte.

## **TOP 7.2 Seniorenausflug 2020**

Vorsitzender Preißer weist darauf hin, dass die Seniorenausflüge im kommenden Jahr eine Woche früher als üblich, nämlich schon am 21. und 24.08.2020 stattfinden werden.

Frau Schubert ergänzt, dass auf Beschluss des Seniorenbeirates als Ausflugsziel für 2020 der Main (Kitzingen – Volkach – Kitzingen) ausgewählt wurde. Frau Rüger hatte vier Unternehmen angefragt. Zwei der Reedereien sagten ab, da sie diese Strecke nicht befahren. Eine Besichtigung des Schiffes der Schiffstouristik Würzburg ergab, dass das Schiff für die Durchführung von Seniorenfahrten mit ca. 300 Personen nicht geeignet ist, da es weder Barrierearm ist noch über ausreichend Toiletten verfügt.

Daher bleibt für die Durchführung der Ausflüge 2020 lediglich die „Frankonia“.

### **TOP 7.3 Festlegung Ausflugsziel 2021**

Frau Schubert erläutert kurz, dass spätestens im Januar/Februar 2020 die Reservierung eines Schiffes für die Seniorenausflüge 2021 erfolgen muss, da die Reedereien im August jeweils sehr stark ausgebucht sind.

Es gibt eine Aufstellung über die Ausflugsziele der letzten 17 Jahre. Diese wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt mit der Bitte, dass sich die Mitglieder des Seniorenbeirates bis zur Januarsitzung mit dem Thema zu befassen, damit dann die Festlegung des Ausflugsziels 2021 erfolgen kann.

### **TOP 8 Terminplan 2020**

Vorsitzender Preißer teilt die für 2020 geplanten Termine für die Sitzungen des Seniorenbeirates mit. Diese sind:

Mi., 29.01.2020

Mi., 15.04.2020

Mi., 24.06.2020

Mi. 21.10.2020

jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr. Der Clubraum 1 im Bürgerzentrum wurde vorsorglich reserviert.

### **TOP 9 Verschiedenes**

1. Herr von Treichel teilt mit, dass die Nachbarschaftshilfe Herz und Hand e. V. im Mai 2019 ihre Mitgliederversammlung hatte und dass in dieser Sitzung Herr Peter Kehldorfer zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde und er diesen dem Seniorenbeirat vorstellen möchte.
2. Er teilt mit, dass es in der St.-Egreve-Straße ein Büro der Fa. Domicura gibt. Der Pflegedienst selbst ist allerdings nicht vor Ort in Karben. Es werden lediglich Anfragen entgegengenommen und weitergeleitet. Er bittet um Mitteilung, ob die Stadt Karben hierüber informiert ist und inwieweit die Stadt Karben hier involviert ist.

Frau Jädike teilt mit, dass sie mit diesem Pflegedienst bereits im Gespräch war. Er hat sein Hauptklientel in Steinbach und möchte in Karben einen Pflegedienst aufbauen. Darüber hinaus ist das Unternehmen hier noch nicht in Erscheinung getreten.

3. Der Vertreter lädt ein zu einer Veranstaltung zum Thema „Demenz“ am 12.11.2019 im Dorftreff Rendel.
4. Frau Jädike teilt mit, dass sie den aktuellen Seniorenwegweiser des Wetteraukreises erhalten hat. Der Wegweiser weist leider Fehler auf. Leider konnte sie nicht erreichen, dass diese entsprechend korrigiert werden oder ein Einlegeblatt erstellt wird. Wer trotzdem einen oder mehrere dieser Wegweiser haben möchte, kann sich an sie wenden.

5. Herr von Treichel fragt, wann die Stelle von Frau Rüger wieder besetzt wird. Bürgermeister Rahm teilt hierzu mit, dass die Stelle durch eine Umsetzung innerhalb der Verwaltung wieder besetzt wird. Dies wird im Januar 2020 erfolgen.
6. Herr von Treichel informiert darüber, dass Herz und Hand ein neues Mitglied hat, das gehörlos ist und Unterstützung für andere Gehörlose anbieten und so mit dem Verein ein neues Aufgaben-/Betätigungsfeld aufbauen möchte.
7. Frau Schreck teilt mit, dass der AK Altenhilfe abgesagt wurde, weil zunächst 5 Personen an einer Fortbildung zum Thema „Einsamkeit im Alter“ teilnehmen werden, um dann im AK Altenhilfe dieses Schwerpunktthema besser behandeln zu können.

Weiter teilt sie mit, dass die Sprechstunden des AK Altenhilfe in den Stadtteilen zum 31.10.2019 eingestellt werden. Die Sprechstunden im Beratungszentrum am Bürgerzentrum (jeweils am 1. + 3. Mittwoch im Monat von 10:00 – 11:00 Uhr) werden fortgesetzt. Da Herr Müller stark durch seine Tätigkeit als Stadtverordneter in Anspruch genommen wird, kann künftig keine Sprechstunden mehr abhalten. Daher werden weitere Personen gesucht, die bereit sind, Sprechstunden durchzuführen.

gez. Horst Preißer  
Vorsitzender

gez. Susanne Schubert  
Schriftführer